

# Galileo Sonde sendet Bilder des Planetoiden Ida

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen  
Gesellschaft**

Band (Jahr): **51 (1993)**

Heft 259

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

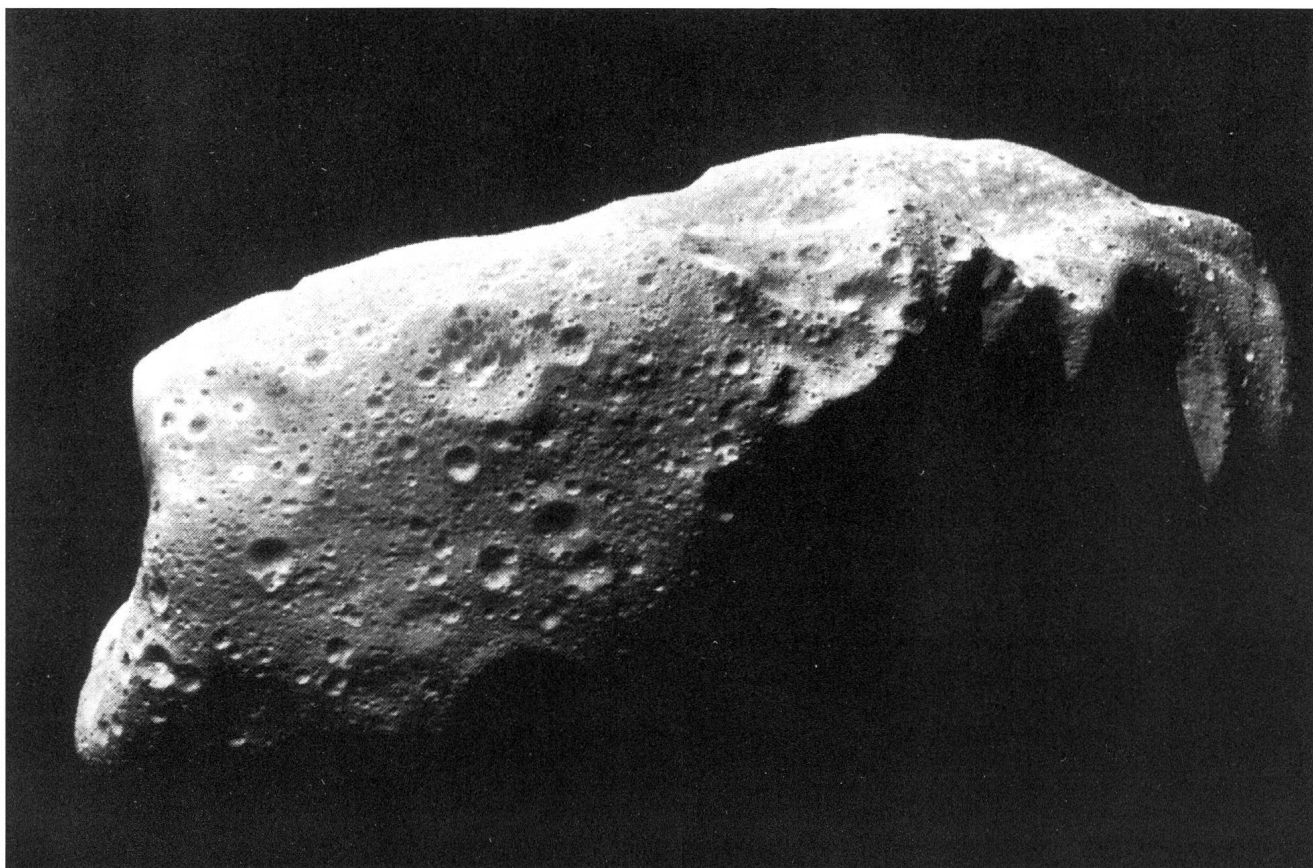
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Galileo Sonde sendet Bilder des Planetoiden Ida

Bild : NASA-Jet Propulsion Laboratory

Aus Daten der amerikanischen Raumsonde Galileo haben die Fachleute im NASA Jet Propulsion Laboratory (JPL) in Pasadena, Kalifornien die ersten Bilder des Planetoiden 243 Ida zusammengestellt. Die Sonde war am 28. August in rund 3'000 Kilometern Distanz an diesem Kleinplaneten vorbeigeflogen und hat dabei Bilder und andere Daten des nahen Vorbeiflugs aufgenommen und an Bord gespeichert. Wegen der defekten Hauptantenne können die aufgezeichneten Daten nur mit einer kleineren Antenne mit einer niederen Datenrate zur Erde übermittelt werden. Dadurch hat es fast einen Monat gedauert bis aus den empfangenen Funksignalen die ersten Bilder angefertigt werden konnten. Die vorliegende Aufnahme wurde aus fünf Einzelbildern zusammengestellt und zeigt die beleuchtete Hälfte des 52 Kilometer langen kartoffelförmigen Asteroiden. Die Oberfläche von 243 Ida ist von Kratern gesättigt. Die Kraterdichte und die Erosion derselben deuten darauf hin, dass die Oberfläche des Himmelskörpers sehr alt ist. Einzelne beobachtete Krater sind grösser als diejenigen, welche beim Planetoiden Gaspra gefunden wurden. Ida ist der zweite Kleinplanet welcher durch die Galileoraumsonde aus der Nähe erforscht wurde. Im Oktober 1991 flog Galileo am Asteroiden Gaspra vorbei und übertrug dabei erstmals in der Raumfahrtsgeschichte Daten dieser bislang fast unerforschten Mitglieder des Sonnensystems. Bei der jetzigen Begegnung mit Ida wurden rund 150 Bilder aufgezeichnet. Auf dem vorliegenden fünfteiligen Mosaik sind Details bis hinunter auf 31-38 Meter zu erkennen. Im Dezember 1995 wird

die Sonde Galileo dann beim Zielplaneten Jupiter eintreffen und ihn und seine Monde während zweier Jahre aus einer immer wechselnden Umlaufbahn erkunden.

MEN J. SCHMIDT

### Astro-Materialzentrale SAG

**Spiegelschleif-Material:** Duran- Glasscheiben, Schleif- und Polier-Material, Pech, Spiegelschleif-Garnituren für Spiegel ab  $\phi$  10 cm.

**Astro-Optik der Schweizer Marke SPECTROS:** Umkehrsystem, Filter, Helioskop, spez.verg. Okulare, Achromate, Fangspiegel, usw.

**Astro-Mechanik SATURN:** Okularschlitten und -stutzen, Fangspiegelzellen, Sucher- und Sucher- und Deklination-Kreise, usw.

**Unser Renner:**

**Selbstbauferrrohr SATURN** für Fr. 228.-

**Unser SELBSTBAU-PROGRAMM SATURN** mit allen Artikeln erhalten Sie gegen Fr. 1.50 in Briefmarken bei:

**Schweizerische Astronomische Materialzentrale SAM**  
Ch-8212 Neuhausen a/Rhf, Tel. 053/22 38 69 und 22 54 16